

Mitteilung über ein freundschaftliches Treffen des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU

Ein freundschaftliches Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, der die Delegation der SED zum XXVII. Parteitag der KPdSU leitet, und dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, fand am Donnerstag in Moskau statt.

Im Namen der Kommunisten, aller Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik beglückwünschte Erich Honecker die sowjetischen Kommunisten herzlich zur erfolgreichen Arbeit des XXVII. Parteitages der KPdSU. Er gab dem Politischen Bericht des ZK der KPdSU eine hohe Einschätzung und unterstrich die internationale Bedeutung der programmatischen Dokumente des Parteitages.

Michail Gorbatschow stellte fest, die Werktätigen der Sowjetunion verfolgen mit dem Gefühl großer Sympathie die schöpferische Arbeit des Volkes der DDR, die umfassende Vorbereitung zum XI. Parteitag der SED, der berufen ist, ein wichtiger Markstein im Leben der Republik zu werden.

Die Führer beider Parteien erörterten den Stand und die Perspektiven der Entwicklung der Beziehungen zwischen der SED und der KPdSU sowie zwischen der DDR und der UdSSR. Dabei wurde die beiderseitige Entschlossenheit bekräftigt, die Festigung der allseitigen Beziehungen auf Partei-, staatlicher und gesellschaftlicher Ebene fortzusetzen, aktiv bei der Realisierung des Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der RGW-Länder und bei der weiteren Festigung der Einheit und Geschlossenheit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft zusammenzuwirken.

Beim Meinungs austausch zu aktuellen internationalen Fragen wurde das wachsende Verständnis in der Welt für die große Bedeutung des von der Sowjetunion vorgeschlagenen Programms zur Liquidierung der Atomwaffen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, zur Einstellung des Wettrüstens auf der Erde und zur Verhinderung seiner Ausdehnung auf den Kosmos unterstrichen. In diesem Zusammenhang wurde die Besorgnis über das Fehlen von Anzeichen einer Bereitschaft der USA, den Weg der nuklearen Abrüstung einzuschlagen, zum Ausdruck gebracht. Dieser destruktiven Politik erweist die Regierung der BRD Unterstützung, was die Beziehungen dieses Landes mit den sozialistischen Ländern kompliziert, den Interessen der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa Schaden zufügt.

Es wurde die Notwendigkeit unterstrichen, die Anstrengungen aller politi-